

## Die Autoren der Abhandlungen

### **Prof. Włodzimierz Borodziej, ul. Targowa 41/8, PL-03-728 Warszawa.**

Geboren 1956, Studium der Geschichte an der Universität Warschau, 1984 Promotion, 1991 Habilitation, 1994/95 Gastprofessor an der Universität Marburg, seit 1996 Professor am Historischen Institut der Universität Warschau. Zahlreiche Veröffentlichungen zur Zeitgeschichte, u.a.: *Terror i polityka*. Warszawa 1985; *Od Poczdamu do Szklarskiej Poręby. Polska w stosunkach międzynarodowych 1945–1947*. Londyn 1990. Wissenschaftliche Schwerpunkte: polnische Geschichtsschreibung nach 1945; das Ministerium für Staatssicherheit der DDR und die Volksrepublik Polen.

### **Dipl.-Pol. Egil Levits, Ferdinandstr. 22, 53127 Bonn.**

Geboren 1955, 1972 Übersiedlung in die Bundesrepublik Deutschland, 1975–1986 Studium der Rechts- und Politischen Wissenschaft an der Universität Hamburg, 1984–1986 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Kiel, 1989–1992 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Deutschland- und Osteuropaforschung Göttingen, 1991/92 Parlamentsberater in Lettland, 1992/93 Botschafter Lettlands in der Bundesrepublik Deutschland und in der Schweiz, 1993/94 stellvertretender Ministerpräsident und Justizminister Lettlands, 1994/95 Botschafter Lettlands in Österreich, Ungarn und der Schweiz, seit 1995 Richter am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte in Straßburg. Zahlreiche Veröffentlichungen zu den Arbeitsschwerpunkten: Öffentliches Recht, Völkerrecht, politische und rechtliche Transformationsprobleme der postsozialistischen Gesellschaft, Zeitgeschichte.

### **Justas Paleckis, Botschafter der Republik Litauen in Großbritannien, Embassy of Lithuania, 84 Gloucester Place, GB-London W1H 3HN.**

Geboren 1942, Studium der Journalistik in Vilnius sowie an der Diplomatischen Akademie Moskau, 14 Jahre im diplomatischen Dienst der Sowjetunion (Schweiz, DDR), 1989/90 Beteiligung an der Trennung der KP Litauens von der KPdSU und bei der Wiederherstellung des unabhängigen litauischen Staates, Abgeordneter des Obersten Rates der Republik Litauen, 1990–1992 Stellvertretender Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses, 1993–1996 außenpolitischer Berater des Staatspräsidenten, seit August 1996 außerordentlicher und bevollmächtigter Botschafter der Republik Litauen in Großbritannien. 1990–1995 Lehrtätigkeit an der Universität Vilnius, zahlreiche Bücher und Veröffentlichungen zu Fragen der internationalen Beziehungen, insbesondere zum Kaliningrader Gebiet.

**Prof. Dr. Rex Rexheuser, Deutsches Historisches Institut Warschau, Pałac Kultury i Nauki (XVII p.), Plac Defilad 1, Skr. 33, PL-00-901 Warszawa.**

Geboren 1933, Studium der Geschichte und Germanistik in Göttingen, Assistent am Seminar für osteuropäische Geschichte in Erlangen-Nürnberg, dort Promotion 1971 und Habilitation 1977 in osteuropäischer Geschichte. 1977/78 Austauschwissenschaftler bei der Akademie der Wissenschaften in Moskau, 1983–1993 wissenschaftlicher Mitarbeiter im Institut Nordostdeutsches Kulturwerk Lüneburg und Privatdozent, ab 1993 apl. Professor an der Universität Hannover, seit 1993 Direktor des Deutschen Historischen Instituts in Warschau. Arbeitsgebiete: Russische Geschichte des 18.–20. Jahrhunderts, polnische Geschichte im 19. und 20. Jahrhundert, Geschichte der Deutschen im Osten.

**Prof. em. Dr. Karl-Heinz Ruffmann, Crailsheimstr. 3, 83278 Traunstein.**

1962–1990 ordentlicher und seither emeritierter Professor für osteuropäische Geschichte und Zeitgeschichte an der Universität Erlangen-Nürnberg. Wissenschaftliche Schwerpunkte: Geschichte Rußlands und der Sowjetunion, zeitgeschichtliche vergleichende Deutschlandforschung, deutsch-litauische Beziehungen im 20. Jahrhundert, Geschichte an Gymnasien. Veröffentlichungen u.a.: Sowjetrußland. Struktur und Entfaltung einer Weltmacht. München 1967; 9. Aufl. 1984; Fragen an die sowjetische Geschichte. Von Lenin bis Gorbatschow. München 1987; Oldenburg Geschichte an Gymnasien 11 (als Herausgeber). München 1993.

**Dr. Elena Zubkova, Institut für Russische Geschichte, Dm. Uljanova 19, GUS-117036 Moskva.**

Geboren 1959, 1976–1981 Studium am Moskauer Historischen Archivinstitut, anschließend Promotion, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Russische Geschichte der Akademie der Wissenschaften. Forschungsschwerpunkte: Gesellschaft und Macht in der UdSSR (1945–1964), nationale Konflikte in der UdSSR, v.a. im baltischen Raum. Zahlreiche Publikationen, u.a.: Gesellschaft und Reformen. 1945–1964. Moskau 1993; Gesellschaftliche Atmosphäre nach dem Krieg (1945–1952), in: Svobodnaja Mysl' (1992), Nr. 9; Die aus dem Krieg entstandene Gesellschaft. Russen und Deutsche im Jahr 1945, in: Otečestvennaja Istorija (1995), Nr. 3; Beiträge in verschiedenen Sammelbänden.